

Pressemitteilung

Servicepunkt von Deutsche Glasfaser in Schönenberg-Kübelberg schließt

Ana Tamarit
Koordinatorin Marketing und
Kommunikation
Bauvermarktung
a.tamarit@deutsche-
glasfaser.de

22.05.2024 Kusel. Der Servicepunkt von Deutsche Glasfaser in 66901 Schönenberg-Kübelberg, Glanstraße 28 schließt zum 19.06.2024. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit sich jeweils montags und dienstags in der Zeit von 10:00 - 13:00 und 14:00 – 17:00 Uhr persönlich beraten zu lassen. Am Montag, 17.06. und Dienstag, 18.06.2024 öffnet der Servicepunkt letztmalig mit Sonderöffnungszeiten durchgehend von 10:00 – 17:00 Uhr.

Wenn Interessierte Bürgerinnen und Bürger oder Kunden von Deutsche Glasfaser einen persönlichen Ansprechpartner benötigen, können sie sich nach Schließung des Servicepunktes an einen Fachhändler in der Nähe wenden. Diesen finden sie unter <https://www.deutsche-glasfaser.de/shopfinder/>.

Rückfragen zum Glasfaseranschluss und den Leistungen von Deutsche Glasfaser können auch bei der Servicenummer unter 02861 890 600 geklärt oder schriftlich an info@deutsche-glasfaser.de gerichtet werden.

Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind zudem online unter www.deutsche-glasfaser.de verfügbar.

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland. Als Pionier und Schrittmacher der Branche plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Sie strebt als Digital-Versorger der Regionen den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser der Technologieführer für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von sieben Milliarden Euro.